



D Konflikt

Gespräche im beruflichen Umfeld

Viele Lehrlinge schaffen den Lehrabschluss nicht

Sie haben den Text zum Thema Lehrabschluss gelesen. Hier wird darüber diskutiert, welche Gründe es dafür gibt, dass Lehrlinge die Abschlussprüfungen nicht schaffen.

Bearbeiten Sie dazu in Kleingruppe die folgenden Aufgaben.

Welche Probleme werden im Text angesprochen?

- Fast jeder fünfte Lehrling fällt bei der LAP durch, vor allem der praktische Teil macht Probleme.
- Rund zehn Prozent treten gar nicht zur LAP an.
- Ein Fünftel der Lehrlinge macht gar keinen Lehrabschluss.
- Die Prüfungsvorbereitung ist mangelhaft.
- Lehrlinge sind desinteressiert, auch an Vorbereitungskursen für die LAP.
- Der Lernaufwand für die LAP wird unterschätzt.
- Das AMS drängt zu Lehrberufen, die Jugendliche gar nicht wollen.
- Wer nicht mitlernt, hat keine Chance, das vor der Prüfung aufzuholen.
- Pflicht- und Berufsschule machen es den Schülerinnen bzw. Schülern zu einfach.
- Auffassungsgabe und Arbeitseinstellung junger Menschen sind mangelhaft.
- In der Schule fehlt der Leistungsdruck, der in der Wirtschaft aber gegeben ist.
- Lehrlinge verstehen oft einfache Texte und Arbeitsaufträge auch nicht in ihrer Muttersprache.
- Jugendliche können sich oft nicht ausdrücken und daher selbst keine Anweisungen geben.
- Fehlende Ausbildungsverantwortung: manches wird nicht beigebracht.
- Lehrlinge werden oft nur als billige Arbeitskräfte gesehen.

Welche Lösungsvorschläge werden im Text angesprochen?

- Sitzenbleiben muss möglich sein.
- eine grundlegende Schulreform



- Aufheben des besonderen Kündigungsschutzes für Lehrlinge
- Diskussion um die Ausbildungsqualität von Betrieben
- Verpflichtende Ausbildungspläne
- Verkürzung der Probezeit
- pädagogische Unterstützung für die Betriebe
- Ausweitung der Berufsschulzeit
- Aufwerten des Lehrberufs
- Berichte über Erfolge bei Berufswettbewerben

Hinweis: In der Lösung sind alle Punkte angeführt, was im Arbeitsblatt nicht eingefordert wird.

Zusatz

Überlegen Sie zu Problemen, die im Text angesprochen werden, eigene Lösungsvorschläge. Wenn Sie selber Probleme kennen, die nicht im Text vorkommen, dann ergänzen Sie diese.

Probleme	Eigene Lösungsvorschläge



Mögliche weiterführende Aufträge zur mündlichen Kommunikation

- **Präsentieren** Sie Ihre Vorschläge. Überlegen Sie, ob Sie dazu Feedback wollen oder auch offen diskutieren.
- Machen Sie eine **Diskussion**, zu der eine Ausbilderin oder ein Ausbilder, ein Lehrling (oder je zwei von jeder Gruppe) eingeladen sind. Eine weitere Person moderiert.
Das **Ziel** der Diskussion ist, die Probleme aufzuzeigen und Lösungen zu präsentieren. Die anderen beobachten, wobei Aufgaben verteilt werden können:
 - Wie treten die „Lehrlinge“ auf? Argumentieren sie gut? Gehen sie auf die anderen ein?
 - Wie treten die „Ausbilderinnen und Ausbilder“ auf? Argumentieren sie gut? Gehen sie auf die anderen ein?
 - Wie ist die Moderation? Funktioniert die Gesprächsleitung oder kann sie bzw. er sich nicht durchsetzen? Geht die Moderatorin bzw. der Moderator auf die Argumente ein, formuliert Fragen, fasst zusammen?
 - Es kann auch die Art der Sprache oder die Körperhaltung usw. beobachtet werden.